

Pressemitteilung

Nr.: 293/2022

Potsdam, 8. Juli 2022

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

COVID-19: 2.548 neue Fälle in Brandenburg

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle innerhalb der letzten 24 Stunden um 2.548 erhöht. So sind insgesamt 839.781 laborbestätigte COVID-19-Fälle statistisch erfasst (kumulativ ab der 10. Kalenderwoche 2020, Stand: 08.07.2022, 00:00 Uhr, Quellen: <http://corona.rki.de>). In Brandenburg sind ungefähr 796.900 Menschen von ihrer COVID-19-Erkrankung genesen. So liegt die Zahl der Infizierten und Erkrankten aktuell bei geschätzt rund 37.200 (Vorwoche: rund 31.000).

Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz und Auslastung Intensivbetten

Aktuell werden 348 Personen mit einer COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt, davon befinden sich 24 in intensivmedizinischer Behandlung, hiervon müssen 16 beatmet werden (Stand 07.07.2022, Quelle: IVENA).

	Schwellenwerte								
Landesweite Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz	bis 3	über 3	über 6	über 9					
Aktueller Wert (Stand: 08.07.22)			8,10						
Werte der letzten Tage	08.07	07.07	06.07	05.07	04.07	03.07	02.07	01.07	30.06
	8,10	7,66	7,70	7,55	6,36	6,60	6,60	5,53	4,82

	Warnwert	Alarmwert							
Anteil der intensivpflichtigen COVID-19-Patienten in Bezug auf die tatsächlich verfügbaren Intensivbetten (ITS)	bis 10 % mit COVID-19-Patienten belegte ITS-Betten	10 bis 20 % mit COVID-19-Patienten belegte ITS-Betten							
Aktueller Wert (Stand: 07.07.22)	3,4 %								
Werte der letzten Tage	07.07	06.07	05.07	04.07	03.07	02.07	01.07	30.06	29.06
	3,4	3,8	4,1	3,8	3,5	3,1	3,8	3,4	3,8

Sieben-Tage-Inzidenz

Die landesweite Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 486,4 Neuinfektionen innerhalb der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner (Vortag: 470,4 Vorwoche: 451,0).

Indikator	Warnwert	Alarmwert
Sieben-Tage-Inzidenz	kleiner 250	über 750

Sieben-Tage-Inzidenz der Landkreise und kreisfreien Städte

Landkreis / kreisfreie Stadt	08.07.	07.07.	06.07.	05.07.	04.07.	Sonntag 03.07.	02.07.	01.07.	30.06.	29.06.
Barnim	475,1	379,5	296,8	227,4	240,2	240,2	240,2	198,0	168,1	219,4
Brandenburg a. d. H.	502,5	462,2	483,1	501,1	490,0	490,0	490,0	494,2	469,2	478,9
Cottbus	401,2	407,3	408,3	350,6	414,4	415,4	415,4	417,5	427,6	417,5
Dahme-Spreewald	639,9	588,5	542,9	559,1	529,1	529,1	529,1	529,1	519,3	512,4
Elbe-Elster	432,3	406,6	396,7	428,4	430,3	430,3	430,3	404,6	415,5	400,7
Frankfurt (Oder)	592,8	585,8	596,3	640,2	501,6	501,6	547,2	494,6	470,1	415,7
Havelland	371,0	357,0	339,4	332,1	335,2	354,6	380,1	386,2	366,1	362,5
Märkisch-Oderland	416,8	415,3	366,1	432,6	369,2	376,3	415,8	410,8	399,1	344,8
Oberhavel	460,7	466,8	434,1	459,8	453,2	477,0	477,0	499,9	480,3	473,3
Oberspreewald-Lausitz	352,4	359,8	358,9	338,6	270,3	288,8	318,3	354,3	328,4	261,1
Oder-Spree	472,5	465,2	430,1	468,6	463,5	463,5	478,0	464,6	441,8	413,9
Ostprignitz-Ruppin	418,0	420,0	431,1	421,0	423,0	423,0	423,0	394,7	356,2	316,8
Potsdam	719,3	690,8	512,9	556,8	558,4	558,4	558,4	583,2	594,7	656,2
Potsdam-Mittelmark	658,9	609,8	538,2	602,0	579,0	584,1	585,4	605,2	543,2	435,0
Prignitz	377,2	374,5	419,2	471,8	498,1	498,1	498,1	515,1	513,8	311,4
Spree-Neiße	279,6	334,5	326,5	316,8	303,5	307,9	317,7	324,7	312,4	182,3
Teltow-Fläming	563,1	585,2	395,2	465,2	513,5	522,9	528,1	557,3	464,0	587,0
Uckermark	340,8	334,9	340,0	368,7	369,6	369,6	369,6	378,9	391,5	370,4
Brandenburg gesamt	486,4	470,4	421,2	441,9	433,1	439,0	448,0	451,0	428,8	409,2

Hinweis: An Wochenenden und Feiertagen müssen die kommunalen Gesundheitsämter keine Daten an das Land melden (siehe dazu [Pressemitteilung vom 25.03.2022](#))

Übersichtstabelle Fallzahlen von COVID-19 in Brandenburg

Landkreis / kreisfreie Stadt	Bestätigte Fälle im 24-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 08.07., 00:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwoh- ner	7-Tage-Fallzahl Summe der Infektionen in letzten 7 Tagen nach Melde- datum	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (24-h-Vergleich)
Barnim	+311	52.768	475,1	890	352 (+1)
Brandenburg a. d. H.	+82	21.856	502,5	362	168 (+0)
Cottbus/Chóšebuz	+51	38.956	401,2	396	314 (+0)
Dahme-Spreewald	+257	59.370	639,9	1.109	404 (+0)
Elbe-Elster	+81	39.167	432,3	437	397 (+0)
Frankfurt (Oder)	+52	19.003	592,8	338	198 (+0)
Havelland	+114	46.650	371,0	611	278 (+0)
Märkisch-Oderland	+155	62.211	416,8	822	389 (+0)
Oberhavel	+164	66.401	460,7	987	415 (+0)
Oberspreewald-Lausitz	+40	41.252	352,4	382	384 (+0)
Oder-Spree	+171	62.357	472,5	847	477 (+0)
Ostprignitz-Ruppin	+65	31.351	418,0	413	213 (+0)
Potsdam	+252	60.022	719,3	1.310	278 (+0)
Potsdam-Mittelmark	+382	72.428	658,9	1.436	293 (+0)
Prignitz	+57	27.387	377,2	287	240 (+0)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	+0	43.567	279,6	316	329 (+0)
Teltow-Fläming	+238	58.368	563,1	966	344 (+0)
Uckermark	+76	36.667	340,8	403	255 (+0)
Brandenburg gesamt	+2.548	839.781	486,4	12.312	5.728 (+1)

Hinweis: An Wochenenden und Feiertagen müssen die kommunalen Gesundheitsämter keine Daten an das Land melden (siehe dazu [Pressemitteilung vom 25.03.2022](#)).

COVID-19-Impfungen

Seit Beginn der Corona-Impfkampagne wurden in Brandenburg insgesamt 4.861.927 COVID-19-Impfungen verabreicht. Im Vergleich zu den vom RKI im Digitalen Impfquotenmonitoring veröffentlichten Zahlen sind das **1.787 Impfungen mehr als am Vortag** und **5.693 mehr als vor einer Woche**. In Brandenburg sind 1.720.650 Menschen mindestens einmal geimpft (Impfquote mindestens einmal geimpft: 68,0 Prozent), 1.724.172 Menschen sind vollständig geimpft (**Impfquote vollständig geimpft: 68,1 Prozent**). Darüber hinaus haben in Brandenburg bislang insgesamt 1.394.105 Personen eine erste Auffrischimpfung (Impfquote erste Auffrischimpfung: 55,1 Prozent) und 117.966 Personen eine zweite Auffrischimpfung erhalten (Impfquote zweite Auffrischimpfung: 4,7 Prozent) (Stand: 07.07.2022, Quelle: RKI: [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#)).

Sieben-Tage-R-Wert

Die Ansteckungsrate (Reproduktionszahl) mit dem Coronavirus liegt in Brandenburg bei **0,94 (Sieben-Tage-R-Wert, Stand: 06.07.2022)**. Sie bezeichnet die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt wird. Wenn der R-Wert um 1 schwankt, stagniert das Infektionsgeschehen. Steigt der R-Wert dauerhaft über 1, nehmen auch die Fallzahlen zu.

Hinweise zu den Fallzahlen und Meldungen

Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das **Infektionsschutzgesetz** und die **Corona-Meldepflicht-Verordnung**. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden nach Feststellung dem zuständigen Gesundheitsamt vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. **Neuinfektionen** sind alle mittels PCR bestätigten Infektionsfälle. Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Meldesoftware (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.

Aufgrund des Meldeverzuges zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG kann es **Abweichungen** zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichten Zahlen geben. Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. **Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.** Für die Bewertung der Lage ist allerdings die Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

Meldev erfahren: Das Land Brandenburg leitet täglich die Daten der laborbestätigten COVID-19-Fälle an das Robert Koch-Institut (RKI) weiter, die von den Landkreisen und kreisfreien Städten über die vom RKI zur Verfügung gestellte **Meldesoftware SurvNet@RKI** bis spätestens 19:00 Uhr an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) gemeldet wurden. Nach einer Plausibilitätsprüfung leitet das LAVG diese Daten bis spätestens 20:00 Uhr an das RKI weiter. Seitens des RKI erfolgen ab 20:00 Uhr weitere Prüfungs- und Auswertungsroutinen anhand eines Regelwerkes. Eine Voraussetzung ist unter anderem das Vorliegen eines positiven PCR-Befundes. Die Daten werden vom RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert und veröffentlicht.

Die Berechnung der **7-Tage Inzidenz** erfolgt auf Grundlage des tatsächlichen Erkrankungsfalles bzw. bei Nichtvorhandensein des Meldedatums des Infektionsfalles dividiert durch die Anzahl der Einwohner mal 100.000. Neuinfektionsfälle, deren tatsächliches Erkrankungsdatum länger als 7-Tage zurückliegen finden bei der Berechnung der 7-Tage-Inzidenz keine Berücksichtigung. Eine Summation der Neuinfektionen als Rechengrundlage führt leider zu abweichenden Ergebnissen, da diese das tatsächliche Erkrankungsdatum nicht berücksichtigen.

Bei der **Zahl der Genesenen** handelt es sich um **geschätzte Werte**. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht. Aus diesem Grunde wird die Anzahl der Genesenen vom RKI in 100er Schritten gerundet.

Die **Zahl der aktuell Erkrankten** ergibt sich wie folgt: Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle. Da es sich bei der Anzahl der Genesenen um einen Schätzwert handelt, wird die Zahl der aktuell Erkrankten vom RKI in 100er Schritten gerundet.

Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz: Anzahl der stationär behandelten COVID-19-Patientinnen und -Patienten innerhalb der letzten sieben Tage pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Anteil der intensivpflichtigen COVID-19-Patienten in Bezug auf die tatsächlich verfügbaren Intensivbetten (ITS): Datenquelle für die Berechnung der tatsächlich betreibbaren intensivmedizinischen Behandlungskapazitäten ist IVENA eHealth, wo Brandenburger Krankenhäuser tägliche Eintragungen vornehmen.